

Geniestreich lässt Spiel kippen

Eishockey-Oberliga: Der Herforder EV befindet sich gegen die Rostock Piranhas bereits auf der Verliererstraße. Dann hat Dennis König eine Idee. Am Ende siegen die Ice Dragons 8:5.

Handball

Frauen-Landesliga: SG Häver-Lübbecke – Union 92 Halle (20:30)

Tennis

TCH mit Sieg und Niederlage

Herford (juk). Gemischte Gefühle beim TC Herford in der Tennis-Winterrunde: Während die 1. Damen in der Verbandsliga den dritten Sieg im dritten Spiel einfuhren, hatten die 1. Herren in der Westfalenliga gegen Parkhaus Wanne-Eickel erwartungsgemäß keine Chance.

Bei der 0:6-Niederlage holte Lars Hoischen im Spitzeneinzel den einzigen Satz (6:2, 4:6, 9:11). Jonas Müller (2:6, 4:6), Yannick Pott (2:6, 4:6) und Gaston Kähler (1:6, 2:6), der sein Debüt in der Erstvertretung gab, unterlagen jeweils in zwei Sätzen. Das erste Doppel mit Hoischen/Kähler ging kampflos an die Gäste, Müller/Pott verloren 1:6, 2:6. Am 21. Januar empfängt das Team vom Waldfrieden Tabellenführer TC Iserlohn.

Beim 5:1-Sieg der Damen gegen Schwerte gingen die beiden vorderen Positionen Jasmina Abdou (6:0, 6:0) und Yvonne Hübler (6:1, 6:0) deutlich an die Herforderinnen. Katharina Kopp unterlag in zwei Sätzen (4:6, 3:6). Im entscheidenden Einzel hatte Valeria Kruch es im ersten Satz schwer, drehte das Match aber vor allem durch eine starke kämpferische Leistung (3:6, 7:6, 10:8). Die Doppel gingen deutlich an die Gastgeberinnen: Abdou/Hübler gewannen 6:4, 6:1 und Kruch/Kopp 6:3, 6:1. „Der Sieg von Valeria war sehr wichtig für uns. Ich weiß nicht, ob wir bei 2:2 nach den Einzeln beide Doppel gewinnen hätten“, bilanzierte Mannschaftsführerin Yvonne Hübler. Am 14. Januar reist der TCH als Tabellenführer zum Rangzweiten TSC Hansa Dortmund.

Tennis

Männer, Westfalenliga
 TC Iserlohn – TC BW Halle II 6:0
 TC Herford – TC Parkh. Wanne-Eickel 0:6
 TC BW Halle – TC BW Soest 4:2
 TuS Ickern – Dorstener TC 4:2

1 TuS Ickern	3	2	1	0	13:	5	5:1
2 TC BW Halle	3	2	1	0	12:	6	5:1
3 TC Iserlohn	3	2	1	0	14:	4	5:1
4 TCP Wanne-Eickel	3	2	1	0	13:	5	5:1
5 TC Herford	3	1	0	2	6:	12	2:4
6 Dorstener TC	3	0	1	2	7:	11	1:5
7 TC BW Soest	3	0	1	2	6:	12	1:5
8 TC BW Halle II	3	0	0	3	1:	17	0:6

Frauen, Verbandsliga
 TC Herford – TC RW Schwerte 5:1
 THC Münster – TSC Hansa Dortmund 0:6

1 TC Herford	3	3	0	0	17:	1	6:0
2 Hansa Dortmund	3	2	1	0	15:	3	5:1
3 TC BW Halle	1	1	0	0	6:	0	2:0
4 TC RW Schwerte	2	0	1	1	4:	8	1:3
5 TuS Ickern	1	0	0	1	0:	6	0:2
6 TC Herzberg	2	0	0	2	0:	12	0:4
7 THC Münster	2	0	0	2	0:	12	0:4

Kurz notiert

BBG meldet Team ab

Der Weg war letztlich doch zu steil und zu steinig: Das einzige weibliche Basketballteam der BBG Herford, musste vom Spielbetrieb in der U-16-Oberliga abgemeldet werden. Der Grund für den erzwungenen Rückzug war Verletzungspech. Ohnehin nur mit einem Zehner-Kader in die Saison gegangen, fallen aktuell gleich drei Spielerinnen für unbestimmte Zeit aus. Da eine Besserung perspektiv nicht in Sicht ist, blieb dem Trainerteam Rob Benjamins und Hans Plinius schweren Herzens nur die Option, die Saisons in Übereinstimmung mit der Mannschaft vorzeitig enden zu lassen. „Das heißt aber nicht, dass wir unseren Trainingsbetrieb einstellen. Wir arbeiten an einem Plan B, der die Mädchen im neuen Jahr auch weiter unter Wettkampfbedingungen fördert und fordert“, so die beiden Coaches.

Lars Fege

Herford. Das ist gerade noch einmal gut gegangen: Mit 8:5 (2:3, 2:1, 4:1) bezwang Eishockey-Oberligist Herforder EV den Tabellenvorletzten Rostock Piranhas und hält damit Anschluss an die PrePlay-Off-Plätze.

Der kurzfristige Ausfall der beiden Top-Torjäger und Führungsspieler Rustams Begovs und André Gerartz – beide mussten am Spieltag erkrankt passen – wäre für die Ice Dragons fast zu einer zu großen Hypothek geworden. Die Gäste hätten das Spiel in der ersten halben Stunde entscheiden können, wenn nicht sogar müssen, bis Herfords Verteidiger Dennis König seiner Mannschaft mit einem sehenswerten Treffer endlich Leben einhauchte.

Es lief die 32. Minute: Das Publikum stimmte bereits den Klassiker „Wir wollen euch kämpfen sehen“ an, der wohl als letzter positiver Fan-Ge-sang bekannt ist, bevor es zu Unmutsäußerungen kommt.

„Wenn du fünf Tore kassierst, hat in der Defensive nicht viel gepasst“

Dann kam in einer Überzahlsituation Verteidiger Dennis König hinter dem Tor an den Puck und schoss den zu ihm mit dem Rücken postierten Torwart Lucas Di Berado an, von dessen Schlittschuh das Spielgerät ins Tor zum 3:4-Anschlusstreffer trudelte.

Plötzlich wendete sich ein Spiel, was die Herforder fast schon verloren hatten: Die immer wieder auftretenden defensiven Schwächen bei den Ice Dragons wussten die Rostocker zu einer nicht unverdienten 3:2-Führung nach dem ersten Drittel zu nutzen. „Ich bin in der ersten Pause



Sorgte für die Wende: Dennis König leitete mit seinem Anschlusstreffer zum 3:4 die Leistungssteigerung beim Herforder EV ein, die letztlich zum 8:5-Erfolg gegen die Rostock Piranhas führte.

FOTO: YVONNE GOTTSCHLICH

richtig laut geworden“, sagte HEV-Trainer Milan Vanek zu den ersten 20 Minuten. Besonderes wurde es jedoch erstmal nicht – eher das Gegenteil war der Fall: In der 26. Minute erhöhte Mark Ledlin für die Ostseestädter auf 2:4, weitere Treffer gegen die nun defensiv völlig konfus spielenden Ice Dragons verhinderte Torwart Justin Schrörs, trotz insgesamt fünf Gegentreffern bester Spieler seiner Mannschaft. Es hätte auch gut und gerne 2:6 oder 2:7 stehen können, ehe der Geistesblitz von Dennis König für einen Ruck bei den Gastgebern sorgte. Vanek stellte zudem auf zwei An-

griffsreihen um und erhöhte den Druck auf die Piranhas – mit Erfolg: Verteidiger Lukas Krumpe erzielte bereits in der 36. Minute mit einem Schlagschuss den 4:4-Ausgleich. Nun war der HEV endgültig im Spiel und ließ sich auch durch die zweite Pause nicht mehr aus dem Konzept bringen. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff sorgte Nicklas Müller für die 5:4-Führung, die Rostocks Kanadier Keegan Dansereau in der 44. Minute noch einmal zum 5:5-Ausgleich kontern konnte. Die Entscheidung fiel schließlich durch einen Doppelschlag: Der wieder besser in Form kom-

mende Kanadier Logan DeNoble markierte in der 50. Minute aus halbrechter Position das 6:5 und bereitete nur eine Minute später den siebten Herforder Treffer von Dominik Patocka vor. Rostock fand darauf keine Antwort mehr und musste Sekunden vor Spielschluss den 8:5-Endstand hinnehmen, als Torwart Di Berado zugunsten eines sechsten Feldspielers das Eis verlassen hatte und Patocka ins leere Tor traf. „Wenn du fünf Tore kassierst, hat in der Defensive nicht viel gepasst“, stellte Milan Vanek fest. „Trotzdem Glückwunsch an meine Jungs.

Unsere mentale Stärke und der Teamgeist waren der Schlüssel zum Sieg“, wollte der 45-Jährige letztlich die positiven Aspekte aus einem von beiden Seiten absolut niveaumäßig geführten Spiel herausarbeiten.

Tore: 1:0 (5.) Gerstung, 1:1 (8.) Barry, 1:2 (12.) Schroepfer, 2:2 (15.) DeNoble, 2:3 (18.) Dansereau, 2:4 (26.) Ledlin, 3:4 (32.) König, 4:4 (36.) Krumpe, 5:4 (42.) Müller, 5:5 (44.) Dansereau, 6:5 (50.) DeNoble, 7:5 (51.) Patocka, 8:5 (60.) Patocka
Strafminuten: Herford 8 – Rostock 8
Zuschauer: 412

Eishockey

Oberliga Nord

Icef. Leipzig – Crocodiles Hamburg	2:3
Herforder EV – Rostock Piranhas	8:5
Saale Bulls Halle – Tilburg Trappers	1:3
Hammer Eisbären – Moskitos Essen	6:2
Füchse Duisburg – Krefelder EV	n.V. 2:1
Hannover Scorpions – Bl. Drag. Erfurt	6:5
Hannover Indians – Herner EV	2:0

1 Hann. Scorpions	30	28	2	180:	62	84
2 Croco. Hamburg	29	22	7	135:	69	64
3 Tilburg Trappers	29	20	9	130:	81	61
4 Hannover. Indians	29	20	9	97:	74	60
5 Saale Bulls Halle	30	19	11	110:	77	58
6 Icefight. Leipzig	30	15	15	84:	78	48
7 Herner EV	27	16	11	100:	95	46
8 Füchse Duisburg	28	13	15	90:	104	39
9 Hammer Eisbär.	29	12	17	89:	102	38
10 Diez-Limbach	29	13	16	97:	130	36
11 Herforder EV	30	11	19	103:	133	33
12 Moskitos Essen	29	9	20	85:	120	28
13 Bl. Drag. Erfurt	27	9	18	75:	110	27
14 Rostock Piranhas	29	7	22	86:	143	17
15 Krefelder EV	29	3	26	74:	157	12

Handball

Kreisliga A

SG Bünde-Dünne II – EGB Bi. II	24:22
TVC Enger – TSVE 1890 Bielefeld	28:15
Altenh.-Heepen IV – TuS 97 IV	21:28
Alt.-Heepen III – TV Häver	30:29

1 TuS 97 IV	8	8	0	222:	166	16	0	
2 Alt.-Heep. III	9	8	0	1	268:	243	16	2
3 EGB Bi. II	9	5	0	4	226:	219	10	8
4 TV Häver	7	4	0	3	198:	181	8	6
5 Bünde-Dün. II	8	4	0	4	202:	213	8	8
6 TVC Enger	8	3	1	4	196:	180	7	9
7 Lenzingshsn.	8	3	1	4	202:	207	7	9
8 Alt.-Heep. IV	9	3	1	5	255:	273	7	11
9 TuRa Bielef.	7	2	0	5	165:	193	4	10
10 TSVE 1890 Bi.	9	2	0	7	193:	238	4	14
11 Schildesche	8	1	1	6	210:	224	3	13

Frauen, Landesliga, St. 1

TSV Hillentrup – HSG EURO	25:26
TV Hille – HSG Hüllhorst	17:15
TuS Bi.-J. II – TuS Nettelstedt	29:11

1 HSG EURO	10	8	1	1	269:	228	17	3
2 Union Halle	7	6	0	1	241:	208	12	2
3 Lit Tribe II	8	5	2	1	219:	186	12	4
4 Minden-N. II	9	5	2	2	271:	240	12	6
5 TV Hille	9	5	1	3	220:	201	11	7
6 Hahlen II	8	4	1	3	225:	209	9	7
7 TuS 97 II	8	3	1	4	229:	223	7	9
8 Nettelstedt	9	2	0	7	204:	243	4	14
9 Hillentrup	8	1	1	6	178:	221	3	15
10 Hüllhorst	9	1	1	7	186:	231	3	13
11 Häver-Lüb. b.	7	1	0	6	144:	196	2	12

Frauen, Bezirksliga BI-HF/GT

Herzbröcker SV – Spvg. Versmold	23:24
TuRa Bielefeld – Altenh.-Heepen	17:21
Schrött./Babenhausen – Versmold	14:21
Löhne-Obern. – TSG Harsewinkel	11:28
TuS Brake – TuRa Bielefeld	32:16
Altenh.-Heepen – HSG Gütersloh	21:23
Herzbröcker SV – TuS 97 Bi.-Jü. III	28:30
Brackweg II – HSG EGB	25:20

1 Harsewinkel	10	8	1	1	266:	185	17	3
2 TuS Brake	9	7	1	1	270:	178	15	3
3 TuS 97 III	9	7	0	2	231:	196	14	4
4 HSG EGB	9	6	1	2	248:	225	13	5
5 Gütersloh	9	5	2	2	199:	184	13	5
6 Brackweg. II	9	6	0	3	209:	194	12	6
7 Alt.-Heepen	9	5	1	3	206:	192	11	7
8 Steinhgn. III	9	5	0	4	224:	229	10	8
9 Versmold	9	2	0	7	179:	216	4	16
10 TuRa Bielef.	10	2	1	7	149:	204	4	14
11 Löhne-Ob.	8	1	0	7	158:	224	2	14
12 Herzbröcker	9	1	0	8	200:	247	2	16
13 Schrött./Bab.	9	0	1	8	178:	243	1	17

Endlich wieder Wettkampfluft

Sportakrobatik: Sieben Sportlerinnen der TG Ennigloh starten nach langer Corona-Pause beim Wintercup in Hamm

Bünde. Die Corona-Pandemie die Sportakrobatinnen der TG Ennigloh arg belastet. Im ersten Lockdown fand selbstverständlich auch dort kein Training statt. Die Halle blieb leer und das Trampolin zu Hause war die einzige Trainingsmöglichkeit. Im Anschluss trainierten die Mädchen mit Abstand, was bei dieser Sportart jedoch sehr schwierig ist. Als dann die Maßnahmen gelockert wurden, ging es weiter – ohne Trainer.

Anfang des Jahres packte die Ennigloherinnen wieder Mut und Motivation. Sie wollten weitermachen, egal unter welchen Bedingungen. Und sie hatten ein Ziel: Den Wintercup in Hamm Ende November. In den letzten Monaten stand also neben Schule, Uni und Arbeit ein sehr intensives Training an. Die Sportakrobatinnen trainierten zwei bis drei Mal in der Woche, um wieder ihr altes Wettkampfniveau zu erreichen.

Am letzten November-Wochenende war es dann endlich soweit und sieben TGE-Sportlerinnen machten sich auf den Weg. Für einige handelte es sich um den ersten Wettkampf überhaupt – die Nervosität und die Neugierde daher riesig. In Hamm angekommen weckten bereits die Sicht auf die riesige Wettkampf-Fläche, das Kampfgericht und die starke Konkur-

renz Kampfgeist und Vorfrende, endlich wieder die selbst ausgedachte Choreographie präsentiert zu dürfen. Nach Einturnen, Einmarsch und Styling folgten dann die Übungen der beiden Damenpaare und des Damentrios. Die Ergebnisse konnten sich trotz kleiner Patzer sehen lassen. Alle Sportlerinnen starteten in der Nachwuchsklasse. Das älteste Damenpaar und Geschwisterduo, Anne Jolin Kammann und Lina Kammann, bekam aufgrund eines ärgerlichen Sturzes 17,300

Punkte und landete somit auf Platz fünf. Das zweite Damenpaar, Finnja Gerland und Greta Hinkerode turnt noch nicht lange gemeinsam und erreichte mit 18,030 Punkten den wohlverdienten vierten Platz. Das Damentrio, bestehend aus Theresa Meyer, Lina Wahls und Lene Evers, stürzte ebenfalls und wurde mit 16,090 Punkten benotet. Die Ennigloherinnen erreichten damit den achten Platz. Jetzt heißt es weiter trainieren für die Wettkämpfe im nächsten Jahr.



Wartezeit beendet: Anne Jolin Kammann, Lina Kammann, Theresa Meyer, Lina Wahls, Lene Evers, Finnja Gerland und Greta Hinkerode von der TG Ennigloh starteten in Hamm. FOTO: PRIVAT



Biografischer Anstoß: René Kagels liest im Denkwerk Herford aus seinem Buch „Willenskraft – mentale Strategien und Übungen gegen Stress“.

FOTO: DIRK KRÖGER

Der Grund für den erzwungenen Rückzug war Verletzungspech. Ohnehin nur mit einem Zehner-Kader in die Saison gegangen, fallen aktuell gleich drei Spielerinnen für unbestimmte Zeit aus. Da eine Besserung perspektiv nicht in Sicht ist, blieb dem Trainerteam Rob Benjamins und Hans Plinius schweren Herzens nur die Option, die Saisons in Übereinstimmung mit der Mannschaft vorzeitig enden zu lassen. „Das heißt aber nicht, dass wir unseren Trainingsbetrieb einstellen. Wir arbeiten an einem Plan B, der die Mädchen im neuen Jahr auch weiter unter Wettkampfbedingungen fördert und fordert“, so die beiden Coaches.

Lesung im Denkwerk

Kreis Herford. Am morgigen Mittwoch, 14. Dezember, gibt es um 19 Uhr im Denkwerk Herford an der Leopoldstraße eine Lesung mit dem Gesundheitscoach und Sportwissenschaftler René Kagels, der im vergangenen Jahr das Buch „Willenskraft – mentale Strategien und Übungen gegen Stress“ veröffentlicht hat. Der 35-Jährige, der vor fünf Jahren als bester Newcomer unter den Personal-Trainern im deutschsprachigen Raum Europas mit dem in der Szene

renommierten Preis Neos Award ausgezeichnet worden war, beschreibt darin auf der Grundlage seiner eigenen Biografie und dem gesundheitswissenschaftlichen Studium Möglichkeiten, Körper und Geist in Einklang zu bringen. Kagels: „Das soll keine klassische Lesung werden. Ich werde auch praktische Dinge einbauen, die Besucher sollen aktiv integriert werden.“ Der Eintritt beträgt zehn Euro, darin enthalten sind vor Ort angebotene alkoholfreie Getränke.